

**Satzung
über die Evaluation von Lehrveranstaltungen an der Fachhochschule Lübeck
mittels studentischer Lehrveranstaltungskritik
- Evaluationsatzung -
Vom 15. Juni 2010**

in Ergänzung der Qualitätssicherungssatzung der Fachhochschule Lübeck

Aufgrund des § 5 Abs. 1 und Abs. 3 des Hochschulgesetzes vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie vom 9. März 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 356), hat der Senat der Fachhochschule Lübeck am 12. Mai 2010 mit Zustimmung des Hochschulrates vom 10. Juni 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ziele

Diese Satzung zur Evaluation von Lehrveranstaltungen mittels studentischer Lehrveranstaltungskritik soll den Hochschulangehörigen ein transparentes und für alle einheitliches Verfahren zur Hand geben. Die Satzung soll sichern, dass der Aufwand der Evaluation immer in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen steht. Die Ergebnisse der Evaluation sollen möglichst vollständig die Stärken und Schwächen ihres Gegenstands darstellen und der Verbesserung der Lehre dienen. Maßnahmen zur Verbesserung können neben dem Lehrenden die Studienprogramme, die Studierenden oder die Organisation bzw. Rahmenbedingungen einbeziehen.

§ 2 Zuständigkeit

Die Evaluationsbeauftragten eines Fachbereichs sind die Mitglieder des jeweiligen Dekanats. Das Dekanat kann diese Zuständigkeit an von ihm eingesetzte Evaluationsbeauftragte für die Dauer der Amtsperiode übertragen. Die Evaluationsbeauftragten tragen die Verantwortung der internen Evaluation im Fachbereich gemäß den geltenden Vorschriften und insbesondere den aktuell geltenden Bestimmungen des Datenschutzes. Wird niemand vom Dekanat beauftragt, sind die Dekanatsmitglieder selbst die Evaluationsbeauftragten. Alle Lehrenden haben sich an den Evaluationen zu beteiligen.

§ 3 Regelmäßigkeit und Anzahl der evaluierten Veranstaltungen

- (1) Jede Lehrveranstaltung soll wenigstens einmal in zwei Jahren evaluiert werden. Es wird empfohlen, um eine Regelmäßigkeit zu gewährleisten und Entwicklungen zu erkennen, dass jedoch mindestens immer ein Drittel aller Veranstaltungen je Semester evaluiert wird. Näheres regelt der Fachbereich durch Konventsbeschluss.
- (2) Bei neuen Lehrenden sollen im zweiten und dritten Semester der Lehrtätigkeit alle von ihnen gehaltenen Lehrveranstaltungen evaluiert werden, um auch diese Ergebnisse zur Bewertung ihrer pädagogischen Eignung hinzuzuziehen.

§ 4 Methodik

- (1) Die Evaluation wird mittels Fragebögen durchgeführt. Die Befragung kann per Paper-pencil oder online stattfinden. Bei Paper-pencil-Befragungen ist die Maschinenlesbarkeit zu wahren; Freitextfelder sind nicht zulässig. Die Fragebögen sollen von anderen Personen, anstelle der jeweils betroffenen Lehrenden der Lehrveranstaltung, eingesammelt und zur Auswertung weitergeleitet werden. Näheres regelt der Fachbereich durch Konventsbeschluss.
- (2) Zur Auswertung steht im Rechenzentrum die entsprechende Soft- und Hardware zur Verfügung. Das Rechenzentrum ist gehalten, die Bereitstellung der Evaluationsbögen und die

Auswertungen der Befragungen zeitnah an die Lehrenden und die Evaluationsbeauftragten zu übermitteln.

§ 5 Datenschutz

(1) Die Daten sind vertraulich zu behandeln und dürfen ohne Einwilligung der Lehrenden nicht an Dritte weitergereicht werden. Jede/r Lehrende hat das Recht, seine/ihre Daten einzusehen. Dieses Recht steht zudem den Evaluationsbeauftragten, dem Dekanat und dem Präsidium zu. Ohne Einwilligung der betreffenden Lehrenden dürfen die Ergebnisse nicht im Internet oder in externen, für die hochschulexterne Öffentlichkeit bestimmten Berichten veröffentlicht werden, wenn die Daten eindeutige Personenschlüsse zulassen oder nicht anonymisiert sind.

(2) Eine Auswertung erfolgt nur, wenn mindestens 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus einer Veranstaltung an der Befragung teilgenommen haben.

(3) Rückschlüsse auf einzelne Studierende dürfen durch die Evaluationsergebnisse nicht möglich sein. Die Studierenden nehmen freiwillig an der Evaluation teil. Die Rohdaten der Befragung werden unmittelbar nach der Digitalisierung durch das Rechenzentrum vernichtet. Die maschinellen Auswertungen durch die Evaluationssoftware erhalten Evaluationsbeauftragte, Dekanat und die betreffenden Lehrenden.

§ 6 Studierenden-Feedback

Die jeweiligen Lehrenden sind aufgefordert, ihre Evaluationsergebnisse mit den Studierenden zu besprechen. Die Form ist hierbei freigestellt. Es wird empfohlen, die maschinell ausgewerteten Befragungsergebnisse ungekürzt bekannt zu geben und diese Ergebnisse mit den Studierenden im offenen Dialog zu besprechen. Die Lehrenden, deren Veranstaltungen evaluiert wurden, haben den Evaluationsbeauftragten bzw. dem Dekanat unmittelbar mitzuteilen, in welcher Form eine Rückkopplung der Ergebnisse mit den Studierenden erfolgt ist.

§ 7 Lehrenden-Feedback

Die Evaluationsbeauftragten bzw. das jeweilige Dekanat sollen vor der Berichtserstellung zumindest bei Unklarheiten bzw. zusätzlichem Informationsbedarf die jeweiligen Lehrenden einbeziehen, um auch deren Sichtweise hinreichend zu berücksichtigen. Dies kann mittels einer Befragung oder vorzugsweise im Dialog geschehen.

§ 8 Evaluationsbericht

(1) Die Ergebnisse der gesamten internen Evaluation von Lehrveranstaltungen sind jeweils vor Ende des Folgesemesters dem Präsidium in schriftlicher Berichtsform vorzulegen. Der Evaluationsbericht wird von den Evaluationsbeauftragten verfasst. Hierbei obliegt es den Beauftragten, in welcher Form sie die Ergebnisse darstellen. Es wird empfohlen, einen Gesamtbericht zu verfassen, der sich nur dann auf einzelne Lehrende bezieht, sofern außergewöhnliche Vorkommnisse bestehen. In erster Linie soll der Bericht einer Übersicht dienen, die eine Beschreibung der Fachbereichsevaluation und die Maßnahmen des Dekanats beschreibt.

(3) Der Bericht enthält:

- a) die Bezeichnungen der jeweils evaluierten Lehrveranstaltungen
- b) den Hinweis, wann diese Lehrveranstaltungen zuletzt evaluiert wurden
- c) die Aussage, ob Feedbackgespräche mit den Studierenden der evaluierten Lehrveranstaltungen erfolgt sind
- d) eine zusammenfassende Einschätzung der Ergebnisse durch die Evaluationsbeauftragten
- e) eine Stellungnahme des Dekanats (entfällt, wenn Dekanatsmitglieder zugleich die Rolle der Evaluationsbeauftragten übernehmen)
- f) Angaben zu geplanten Maßnahmen durch das Dekanat

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit dem 1. Juni 2010 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Lübeck, 15. Juni 2010

Fachhochschule Lübeck
Präsidium

Prof. Dr. S. Bartels-von Mensenkampff
Präsident

Anlage: Kern-Fragebogen

Fragebogen zur Lehrevaluation

Wir bitten Sie, auf handschriftliche Anmerkungen zu verzichten, da ansonsten eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich wären.

Fragebogen zur Veranstaltung:.....

1. Teilnahme / Umfang

An der Veranstaltung habe ich teilgenommen	<input type="radio"/> bis 100 %	<input type="radio"/> bis 80 %		
	<input type="radio"/> bis 60 %	<input type="radio"/> bis 40 %		
	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die Veranstaltung hat in vollem Umfang stattgefunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Lehrperson

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die/Der Lehrende nimmt die Lehre wichtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/Der Lehrende ist gut vorbereitet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/Der Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/Der Lehrende motiviert zur Mitarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/Der Lehrende geht auf Zwischenfragen ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die/Der Lehrende spricht laut und deutlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die verwendeten Medien sind gut strukturiert und gut lesbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Vorlesung (nur beim Veranstaltungstyp *Vorlesung* auszufüllen)

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die Lernziele der Vorlesung sind klar erkennbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Vorlesung ist gut strukturiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Relevanz der Themen für das Studium ist erkennbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Relevanz der Themen für die Praxis ist erkennbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der fachliche Zusammenhang mit anderen Vorlesungen wird deutlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Übung/Praktikum/Seminar/Projekt

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die Veranstaltung hat mir geholfen, den Stoff besser zu verstehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Bezug zur Vorlesung war erkennbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Veranstaltung baut in angemessener Weise auf den im Stoffplan angegebenen Voraussetzungen auf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Lernerfolg und Leistungsverhalten

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Durch die Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Veranstaltung hat mein Interesse für das Fachgebiet verstärkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich durch die Veranstaltung unterfordert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich durch die Veranstaltung überfordert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Organisation und Service

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Der / Die Lehrende bietet ausreichend Sprechstunden an	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann mich auch außerhalb der Sprechstunden beraten lassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit der Betreuung durch den/die Lehrende(n) bin ich zufrieden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die empfohlene Literatur steht ausreichend zur Verfügung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für die Nacharbeit stehen geeignete Materialien zur Verfügung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die räumlichen Gegebenheiten sind für diese Veranstaltung angemessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>